

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **33 (1915)**

Heft 18

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXIII. Jahrgang — XXXIII^{mo} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel:
Haasestein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfspaltige Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 18

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements:
Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Règle des annonces:
Haasestein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommener Werttitel. — Konkurse — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Literarisches und künstlerisches Eigentum. — Fabrik- und Handelsmarken. — Ausfuhr von Gold- und Silbermünzen aus der Schweiz. — Betriebsergebnisse der schweizerischen Bundesbahnen. — Moratorien. — Englisches Ausfuhrverbot. — Ursprungszeugnisse für Frankreich. — Postwertzeichen.

Sommaire: Titre disparu. — Faillites. — Concordats. — Registre du commerce. — Propriété littéraire et artistique. — Marques de fabrique et de commerce. — Exportation des monnaies d'or et d'argent de la Suisse. — Esportazione di monete d'oro e d'argento dalla Svizzera. — Rectes d'exploitation des Chemins de fer fédéraux. — Moratoires. — Interdictions françaises d'exportation. — Interdittions anglaise d'exportation. — Certificats d'origine pour la France. — Estampilles d'affranchissement.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber nachgenannten vermissten, abbezählten Kaufschuldbriefes für Fr. 147.15, ursprünglich Fr. 200, auf Johannes Sidler, Schiffs, in Ottenbach, zugunsten Rudolf Bäs Erben, daselbst, d. d. 20. Mai 1889 (letzter bekannter Gläubiger: Frau Zanger-Bär, in Zürich 6, gegenwärtiger Eigentümer des Unterpfandes: Heinrich Staub, in Weissenbach-Mettmenstetten), oder wer sonst über denselben Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes binnen einem Jahre, von heute an, von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, widrigenfalls dieselbe für nicht mehr bestehend angesehen und kraftlos erklärt würde.

Affoltern a. A., den 23. Mai 1914. (W 21)

Im Namen des Bezirksgerichtes,

Der Gerichtsschreiber: Dr. W. Vollenweider.

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkursoröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizuhelfen.

Kt. Zürich Konkursamt Winterthur (170)
Gemeinschuldner: Hugentobler, Eduard, von Sulgen, Seidenwarengeschäft, an der Marktgasse, in Winterthur.
Datum der Konkursoröffnung: 16. Januar 1915.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 29. Januar 1915, nachmittags 2¼ Uhr, im Sitzungszimmer des Konkursamtes Winterthur.
Eingabefrist: Bis 23. Februar 1915.

Kt. Schwyz Konkursamt Höfe in Wollerau (189)
Gemeinschuldner: Bürgi, Adolf, «Feld», Feusisberg.
Datum der Konkursoröffnung: 20. Januar 1915, zufolge abgegebener Insolvenzerklärung.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 30. Januar 1915, nachmittags 1½ Uhr, im Konkursamt Höfe, Wollerau.
Eingabefrist: Bis und mit 22. Februar 1915.

Kt. Graubünden Konkursamt Chur (191)
Gemeinschuldner: Stolz-Hossmann, Emil, Handlung, Chur.
Datum der Konkursoröffnung: 18. Januar 1915.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
Eingabefrist: Bis und mit 16. Februar 1915.

Kt. Graubünden Konkursamt Disentis in Truns (190)
Gemeinschuldner: Caduff, Sebastian, Besitzer des Hotels Greina, in Rabius.
Datum der Konkursoröffnung: 13. Januar 1915.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 10. Februar 1915, nachmittags 1 Uhr, im Hotel Greina, Rabius.
Eingabefrist: Bis und mit 23. Februar 1915.

Kt. Aargau Konkursamt Aarau (195*)
Gemeinschuldner: Märki, H., Zimmerei und Schreinerei, in Subr.
Datum der Konkursoröffnung: 16. Januar 1915.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 1. Februar 1915, nachmittags 3 Uhr, im Bezirksgerichtssaale, in Aarau.
Eingabefrist: Bis 23. Februar 1915.

Ct. de Vaud Office des faillites du Pays-d'Enhaut à Château-d'Oex (197)
Failli: Brun, Pierre, Buffet de la Gare, à Château-d'Oex.
Date de l'ouverture de la faillite: 16 janvier 1915.
Première assemblée des créanciers: Lundi, 1^{er} février 1915, à 2 heures de l'après-midi, en salle du tribunal, à Château-d'Oex.
Délai pour les productions: 22 février 1915.

Ct. du Valais Office des faillites de Sion (198)
Faillie: Export agricole, société anonyme, Sion.
Date de l'ouverture de la faillite: 19 janvier 1915.
Première assemblée des créanciers: 1^{er} février 1915, à 11 heures, au bureau de l'office, à Sion.
Délai pour les productions: 28 février 1915.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (199)
Failli: Chapis, Gustave, tapissier, Rue Caroline 44, à Plainpalais.
Date de l'ouverture de la faillite: 9 janvier 1915.
Première assemblée des créanciers: Vendredi, 29 janvier 1915, à 11 heures avant midi, au bureau de l'office des faillites, Rue de l'Evêché 1.
Délai pour les productions: 23 février 1915.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251)

(L. P. 249, 250 et 251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Bauma (146*)
Gemeinschuldnerin: Firma Ferd. Hotz' en Erben, Seidenstoff-Fabrikation, in Bärenswil.
Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.
Innert gleicher Frist sind Abtretungsbegehren im Sinne von Art. 250 Konkursgesetz beim Konkursamt schriftlich einzureichen.

Kt. Bern Konkursamt Aarwangen (172)
Gemeinschuldnerin: Dachziegelwerk Roggwil A. G. mit Sitz in Roggwil (S. H. A. B. Nr. 273 vom 2. November 1908).
Anfechtungsfrist: Bis und mit dem 2. Februar 1915.

Kt. Bern Konkursamt Interlaken (175)
Gemeinschuldnerin: Hotel Bristol A. G. Grindelwald.
Anfechtungsfrist: Bis und mit dem 2. Februar 1915.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern-Stadt (173)
Gemeinschuldner: Bättig, Anton, gewesener Negoziant, Mythenstrasse 4, in Luzern.
Anfechtungsfrist: Bis 2. Februar 1915.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (193)
Gemeinschuldner: Rieber-Brand, Paul.
Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Kt. Schaffhausen Konkursamt Schaffhausen (174)
Gemeinschuldner: K. Billeter & Cie., Etuis- und Etalagenfabrik, in Neuhausen.
Anfechtungsfrist: Bis 2. Februar 1915.

Kt. Schaffhausen Konkursamt Schaffhausen (194)
Gemeinschuldner: Nachlass des verstorbenen Lehmann, Jakob, Inhabers der Firma «Mechanische Bau- und Möbelschreinerei von J. Lehmann», in Neuhausen.
Anfechtungsfrist: Bis 2. Februar 1915.

Kt. Graubünden Konkursamt Belfort in Alvaneu-Dorf (171)
Gemeinschuldner: Bolliger, Friedrich, Besitzer des Hotels und Kurhauses Alvaneu-Bad, Alvaneu.
Auflagefrist: Vom 25. Januar 1915 an.
Anfechtungsfrist: Bis und mit dem 4. Februar 1915.
Zweite Gläubigerversammlung: Montag, den 15. Februar 1915, nachmittags 1 Uhr, im Hotel Lukmanier, in Chur.

Kt. Graubünden Konkursamt Chur (192)
Gemeinschuldner: Storz-Schneider, Aug., Malermeister, Chur.
Auflagefrist: Vom 25. Januar 1915 an.
Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.
Zweite Gläubigerversammlung: Freitag, den 19. Februar 1915, nachmittags 3 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Chur.

Kt. Aargau Konkursamt Rheinfelden (176/178 u. 188)
Gemeinschuldner: Schöppler, Alfons, zum Hotel «Anker», in Mumpf, unbekannt wo abwesend.
Deuchert, Fritz, Metzgerei und Wursterei, in Rheinfelden.
Lützel Schwab-Bürgi, Emil, Landwirt, von und in Magden.
Cooperativa Italiana Rheinfelden.
Anfechtungsfrist: Bis 2. Februar 1915.

Ct. del Ticino *Ufficio dei fallimenti di Mendrisio* (206)
Fallito: Bellicini, Giov. Battista, già in Arbedo.
Deposito della graduatoria: Dal 23 gennaio al 2 febbraio 1915.
Seconda adunanza dei creditori: Il 13 febbraio 1915, alle ore 3 pom., presso l'ufficio dei fallimenti, in Bellinzona.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation
(B. G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.
La faillite sera éclose faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (200)
Faillie: Société Coopérative de Ferblanterie et Plomberie, Rue Charles Cusin, à Genève.
Date de l'ouverture de la faillite: 14 janvier 1915.
Date de la suspension: 20 janvier 1915, à défaut d'actif.
Délai d'opposition à la clôture: 3 février 1915.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Ct. du Valais *Office des faillites de Sierre* (186/187)
Failli: Rouvincz, Adolphe.
Dépôt du tableau de distribution: 20 janvier 1915.
Délai pour intenter l'action en opposition: 3 février 1915.
Failli: Zufferey, Jules, Sierre.
Dépôt du tableau: 22 janvier 1915.
Délai pour intenter l'action en opposition: 2 février 1915.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
(B.-G. 268) (L. P. 268)

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (201/2)
Failli: Bertat, G., négociant, Place de la Gare des Eaux-Vives 12, à Genève.
Date de la clôture: 16 janvier 1915.
Faillie: Société G. Bertat & Co., fournitures photographiques, 17, Rue Versonnex, à Genève.
Date de la clôture: 18 janvier 1915.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite
(B.-G. 195 u. 317.) (L. P. 195 et 317.)

Kt. Zürich *Konkursamt Schwamendingen* (164)
Der Konkurs über Gerber, Gottfried, Dachdecker in Oerlikon, ist zufolge Zustimmung sämtlicher Gläubiger durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich, vom 14. Januar 1915 widerrufen und der Konkurs in die Verfügung über seine Aktiven wieder eingesetzt worden.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich *Konkursamt Stäfa* (179)
II. Liegenschaftsteigerung

Aus dem Konkurs über die Kommanditgesellschaft F. Ryffel & Co., Maschinenfabrik, in Stäfa, gelangen Dienstag, den 23. Februar 1915, nachmittags 2½ Uhr, im Hotel Bahnhof, in Stäfa, samthalt auf zweite öffentliche Steigerung:

- 1) Ein Werkstättegebäude, unter Nr. 1510 für Fr. 42,900 asssekuriert.
- 2) Ein Werkstättegebäude, unter Nr. 1521 für Fr. 13,200 brandversichert.
- 3) Ein Kesselschmiedegebäude, unter Nr. 1569 für Fr. 19,000 asssekuriert.
- 4) Ein Gasegebäude mit Abtrittanbaute, unter Nr. 1568 für Fr. 2500 brandversichert.
- 5) Zirka 30 Aren 35 Quadratmeter Gebäudegrundfläche, Hofraum, Weg und Ablagerungsplatz, ob der Station Stäfa gelegen.
- 6) Diverse im Fabrikbetrieb der Konkursin gestandene, als Zugehör angemerkte Maschinen und Werkzeuge.

Höchstangebot an der ersten Steigerung auf alle Gantobjekte zusammen Fr. 70,000.

Die Steigerungsbedingungen und das Verzeichnis der Zugehör liegen von heute an zur Einsicht auf.

An dieser Steigerung erfolgt Zusage und es ist beim Zuschlag eine Barzahlung von Fr. 1000 zu leisten.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe
(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers
(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leur créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Luzern *Konkurskreis Luzern* (184/185)

Schuldner: Dahinden, Jos., Hotel Bellevue, Rigi Kaltbad.
Datum der Bewilligung der Stundung: 19. Januar 1915.
Sachwalter: Centralschweiz. Treuhand-Institut Ed. Morf, Luzern.
Eingabefrist: Bis 14. Februar 1915.
Gläubigerversammlung: Samstag, den 6. März 1915, nachmittags 2 Uhr, im Saale zum Hotel Wildenmann, in Luzern.
Frist zur Einsicht der Akten: Vom 22. Februar 1915 an, im Bureau des Sachwalters.
Schuldner: Steinmann, Jos., Möbelhandlung, Klosterstrasse, Luzern.

Datum der Bewilligung der Stundung: 19. Januar 1915.
Sachwalter: Centralschweiz. Treuhand-Institut, Ed. Morf, Luzern.
Eingabefrist: Bis 16. Februar 1915.
Gläubigerversammlung: Montag, den 8. März 1915, nachmittags 2 Uhr, im Saale zum Hotel Wildenmann, Luzern.
Frist zur Einsicht der Akten: Vom 20. Februar 1915 an, im Bureau des Sachwalters.

Kt. Schwyz *Bezirksgerichtskanzlei Gersau* (183)
(Verordnung betreffend Ergänzung und Abänderung des Bundesgesetzes über Sch. & K für die Zeit der Kriegswirren, vom 28. September 1914, Art. 12 ff.)

Das Bezirksgericht Gersau hat unterm 19. Januar 1915 dem B. H. Hertner, Otto, z. Kindli, Gersau, eine allgemeine Betreibungsstundung auf die Dauer von 6 Monaten bewilligt.
Als Sachwalter wurde Dr. Jos. Camenzind, Notar in Gersau, beauftragt.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire
(B.-G. 295, Abs. 4) (L. P. 296, al. 4)

Kt. Zürich *Konkurskreis Aussersihl-Zürich 4* (180)
Durch Beschluss vom 15. Januar 1915 hat das Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, die dem Weickh. Otto, Lederhandlung, Rolandstrasse 10, in Zürich 4, bewilligte Nachlassstundung um einen Monat, d. h. bis zum 18. Februar 1915, verlängert.
Zürich, den 20. Januar 1915.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter:
H. Güller, Rechtsanwalt.

Kt. Solothurn *Richteramt Olten-Gösgen in Olten* (181)
Das Amtsgericht Olten-Gösgen als Nachlassbehörde hat unterm 20. Januar 1915 die der Firma Schweiz. Glaswerke Olten A. G. in L. i. u. am 25. November 1914 bewilligte Nachlassstundung um zwei Monate verlängert.

Ct. de Vaud *Président du tribunal civil du district de Lausanne* (205)
Débiteur: Golliez, H.-Th., fils, à Pully, en sa qualité d'héritier de son père, le professeur L.-H. Golliez, décédé à Berne.
Date du jugement accordant le sursis: 20 janvier 1915.
Prolongation accordée: 2 mois, soit jusqu'au 17 avril 1915.
Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 20 mars 1915, au bureau du commissaire E. Cavin, agent d'affaires patenté, Avenue du Tribunal Fédéral 2, à Lausanne.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (203/4)
Par jugement du 16 janvier 1915, le tribunal a prorogé de deux mois, le sursis accordé le 5 décembre 1914 à Poncet, Auguste, négociant en tabacs et cigares, Rue Pierre Fatio, à Genève.
L'assemblée des créanciers, fixée au 23 janvier 1915, est renvoyée à Samedi, 20 mars 1915, à 10 heures avant midi, et aura lieu dans les bureaux de l'office des faillites, 1, Rue de l'Evêché, à Genève.

Par jugement du 20 janvier 1915, le tribunal a prorogé de deux mois, le sursis accordé le 10 décembre 1914, à Ellès, Edouard, propriétaire de l'Hôtel Edouard VII, Grand-Quai, à Genève.

L'assemblée des créanciers, fixée au 27 janvier 1915, est renvoyée au vendredi, 27 mars 1915, à 10 heures avant midi et aura lieu dans les bureaux de l'office des faillites, 1, Rue de l'Evêché, à Genève.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat
(B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Deliberazione sull'omologazione del concordato
(L. E. 304.)

I creditori possono presentarsi all'udienza per farvi valere le loro opposizioni a concordato.

Kt. Zürich *Bezirksgericht Uster* (182)
Schuldner: Berli, August, Kaufmann in Ober-Uster.
Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Samstag, den 30. Januar 1915, vormittags 10¼ Uhr, vor Bezirksgericht Uster, Gerichtsgebäude, Schloss Uster.

Kt. Zürich *Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung* (209)
Gemeinschuldnerin: Firma Grünberg & Co, Seidenstofffabrikation, Seefeldstrasse 37, Zürich 8.
Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Freitag, den 12. Februar 1915, vormittags 10 Uhr, vor Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, Flössergasse 15.

Ct. de Neuchâtel *Tribunal cantonal* (208)
Débiteur: Weber, Fritz, distillateur, à Colombier.
Commissaire au sursis: M^e Max Fallet, avocat, à Peseux.
Jour, heure et lieu de l'audience: Mercredi, 3 février 1915, à 2½ heures du soir, au Château de Neuchâtel.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Kt. Aargau *Bezirksgericht Zofingen* (196)
Schuldner: Geiser, Johann Friedrich, mechanische Bau- und Möbelschreinerei, in Aarburg.
Datum der Bestätigung des zu 10 % abgeschlossenen Nachlassvertrages: 16. Januar 1915.
Der Entscheid ist rechtskräftig.

Verschiedene Bekanntmachungen — Avis divers

Adunanza dei Creditori
(Art. 255 L. F. E. & F.)

Ct. del Ticino *Ufficio dei fallimenti di Bellinzona* (207)
Fallito: Bonzanigo, Giovanni, Bellinzona.
Data e luogo della riunione: 12 febbraio 1915, presso l'ufficio dei fallimenti, in Bellinzona.
Trattanda: Vendita degli immobili o continuazione della loro amministrazione.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Agenturen, Bestecke, etc. — 1915. 20. Januar. Die Firma **Hans Baumgartner** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 179 vom 15. Juli 1913, pag. 1301). Agenturen und Engrosvertrieb von Bestecken und Aluminiumneuheiten, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Hotel und Restaurant. — 20. Januar. Inhaber der Firma **Aug. John** in Zürich 1 ist **August John-Schönbein**, von Munderkingen (Württemberg), in Zürich 1. Betrieb des Hotel und Restaurant «Elite», Nüscherstrasse 6/Bahnhofstrasse 41.

Manufakturwaren, etc. — 20. Januar. Die Firma **G. Eidenbenz** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 159 vom 6. Juli 1914, pag. 1187) erteilt Prokura an **Leni Eidenbenz**, geb. Pfeiffer, von Zürich, in Zürich 1, die Ehegattin des Inhabers. Geschäftslokal: Freieckgasse 9/Rämistrasse 6.

Südrüchte. — 21. Januar. Der Inhaber der Firma **Odardo Fries** in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 18 vom 20. Januar 1912, pag. 115), **Josef Eduard Fries**, ist seit 1909 Bürger von Zürich und wohnt in Zürich 1, Schönberggasse 7.

Bäckerei. — 21. Januar. Die Firma **A. Göbel-Leu** in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 79 vom 24. Februar 1905, pag. 313), und damit die Prokura **Christian Göbel-Leu**, Bäckerei, ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

21. Januar. «Kurier-Verlag» in Zürich (S. H. A. B. Nr. 168 vom 16. November 1914, pag. 1749). Die Unterschrift von **Oscar Neuburg** ist erloschen. Der Vorstand besteht nunmehr aus **Otto Aebermann**, Präsident (bisher Aktuar); **Hermann Neuhard**, von Wien, in Zürich, Aktuar, und **Otto Ottitsch**, Beisitzer. In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 9. Januar 1915 haben die Mitglieder die Auflösung der Genossenschaft beschlossen. Als Liquidator wurde ernannt: **Otto Aebermann**, in Zürich 6, welcher für die Firma **Kurier-Verlag** in Liq. allein rechtsverbindlich zeichnen wird.

Gasthof, etc. — 21. Januar. Die Firma **Emil Meier** in Rümlang (S. H. A. B. Nr. 261 vom 13. Oktober 1910, pag. 1773), Gasthofbetrieb und Güterhandel, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

21. Januar. Nahrungswerke Zürich A.-G. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 138 vom 31. Mai 1913, pag. 999). Die Unterschrift von **Edwin Marquart**, Direktor, ist erloschen. Der Verwaltungsrat ernannte zum Direktor: **Carl Schwarzwälder**, von und in Basel. Der Genannte führt rechtsverbindliche Einzelunterschrift für diese Aktiengesellschaft. Das Geschäftslokal befindet sich nun Tödiinstrasse 52, Zürich 2.

Berna — Berne — Berna

Bureau Burgdorf

1915. 20. Januar. Aus dem Verwaltungsrat der **Allgemeinen Konsumgenossenschaft Oberburg**, Genossenschaft ohne persönliche Haftbarkeit ihrer Mitglieder, mit Sitz in Oberburg (S. H. A. B. Nr. 324 vom 29. Dezember 1913), sind ausgetreten: **Alexander Hügli**, Schlosser in Oberburg; **Ernst Weyermaier**, Giesser, früher in Oberburg, nun in Lützelflüh, und **Robert Leibundgut**, Zimmermann in Rüegsau. Dagegen sind neu in den Verwaltungsrat gewählt worden: **Fritz Wüthrich**, von Eggwil, Käsesalzer in Rüegsau; **Johann Schwizer**, von Langnau, Webermeister in Oberburg; **Gottfried Körber**, von Niederbipp, Magaziner in Oberburg. Der Vorstand der genannten Genossenschaft ist wie folgt bestellt worden: Präsident: **Eduard Rüfenacht**, Reisender in Oberburg, bisheriger; Sekretär: **Gottfried Körber**, Magaziner in Oberburg, obgenannt, neu; Vizepräsident: **Fritz Berchtold**, Zimmermann in Oberburg, neu. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen einzeln der Präsident und der Sekretär.

Weberci und Blachenfabrik. — 21. Januar. Die von der Firma **Geiser & Cie.** in der Emmenau zu Hasle, mechanische Weberei und Blachenfabrik (S. H. A. B. Nr. 50 vom 24. Februar 1912), an **Gottlieb Baumann** erteilte Prokura ist erloschen.

Bureau de Courtenay

Constructions mécaniques. — 21 janvier. **Charles Schäublin** s'est retiré de la société **Burri, Schäublin & Cie.** (F. o. s. du c. du 14 août 1912, n° 206, pag. 1457) fabrique de machines, ayant son siège à Tramelan-dessus; cette raison est en conséquence radiée. Les autres associés, **Gottfried** et **Hermann Burri**, de Guggenberg, à Tramelan-dessus, continuent cette société en nom collectif sous la raison sociale **Burri Frères**. Atelier de constructions mécaniques, à Tramelan-dessus.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Hotel. — 1915. 16. Januar. Der Inhaber der Firma **Kandid Muff-Krauer**, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 278 vom 2. November 1910, pag. 1882) verzicht nunmehr als Geschäftsuatur den Betrieb des Hotel Hirschen. Hirschenplatz Nr. 4.

Baugeschäft. — 18. Januar. Inhaber der Firma **Jos. Delea** in Marbach ist **Josef Delea**, von Mugena (Tessin), in Marbach. Maurermeister und Baugeschäft.

18. Januar. Wasserversorgung Hitzkirch, Aktiengesellschaft mit Sitz in Hitzkirch (S. H. A. B. Nr. 171 vom 28. Juni 1897, pag. 703). An Stelle der verstorbenen **Leopold Moser**, **Max Winkler** und **Jakob Scherer-Wapf**, deren Unterschriften erloschen sind, wurden in die Verwaltung gewählt: **Dr. Bernhard Winkler**, von Hitzkirch; **Eduard Danner**, von Neudorf, und **Jakob Scherer-Hölschi**, von und alle drei wohnhaft in Hitzkirch.

Gerberei und Lederhandlung. — 19. Januar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Vogel**, Gerberei und Lederhandlung, in Entlebuch (S. H. A. B. Nr. 61 vom 4. März 1894, pag. 247), sind die Gesellschafter **Anton** und **Hermann** infolge Ablebens ausgeschieden. Das Geschäft wird von den übrigen zwei Gesellschaftern unter Übernahme von **Aktiven** und **Passiven** in gleicher Weise fortgeführt. Zur Führung der Unterschrift ist, wie bisher, der Gesellschafter **Franz Vogel** allein befugt.

Gasthaus. — 20. Januar. Inhaber der Firma **Jos. Vogel** in Inwil ist **Josef Vogel**, von Schüpfheim, in Inwil. Betrieb des Gasthauses zur Sonne.

Chemisch-pharmazeutische Produkte. — 20. Januar. Die Firma **Beck-Koeller & Cie.**, Fabrikation chemisch-pharmazeutischer Produkte, in Kriens (S. H. A. B. Nr. 207 vom 16. August 1913, pag. 1495), Kollektivgesellschaft: **Leo Beck** und dessen Ehefrau **Frida**, geb. **Koeller**, wird infolge Konkurses gestrichen.

21. Januar. Unter der Firma **Krankenkasse Rothenburg** besteht mit Sitz in Rothenburg und auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft mit dem Zwecke, ihre Mitglieder gemäss den Statuten nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit im Krankheitsfalle zu unterstützen. Sie unterzieht sich den an die Anerkennung des Anspruches auf die Bundesbeiträge gemäss dem Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1913 geknüpften Bedingungen und den in Ausführung und allfällig in Ergänzung dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften. Durch diese Erklärung gelten die Bedingungen des Gesetzes als Inhalt der Statuten. Das Tätigkeitsgebiet der Kasse ist Rothenburg mit 5 Kilometer im Umkreis. Die revidierten Statuten datieren vom 21. Juni 1914. In die Krankenkasse kann jede im Tätigkeitsgebiet sich dauernd aufhaltende Person aufgenommen werden, die das 15. Altersjahr angetreten und das 50. Jahr noch nicht überschritten hat, sofern sie nicht schon bei mehr als einer Krankenkasse versichert ist und ferner für den Krankheitsfall nicht so gestellt ist, dass ihr aus der Versicherung bei der Kasse ein Gewinn erwachsen würde. Wer Mitglied der Kasse werden will, hat ein ihm vom Vorstände zugestelltes gedrucktes Formular gewissenhaft auszufüllen und seinen Gesundheitszustand von einem vom Vorstände zu bestimmenden Arzte schriftlich konstatieren zu lassen und beide Urkunden dem Vorstände einzureichen. Alle im Auszuge dienstpflichtigen Wehrmänner sind vom ärztlichen Untersuche dispensiert. Die Aufnahme der Mitglieder erfolgt durch den Vorstand. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Bezahlung des Eintrittsgeldes und des Betrages für den ersten Monat. Die Mitglieder haben an die Kasse zu bezahlen: a. Ein Eintrittsgeld von Fr. 1; b. die Monatsbeiträge. Diese betragen in der ersten Klasse Fr. 1.40—2 und in der zweiten Klasse Fr. 2—3. Diese Beiträge werden in oben aufgestelltem Rahmen durch die Generalversammlung auf je drei Jahre festgesetzt. Ergibt sich im Laufe einer dreijährigen Periode, dass die festgesetzten Beiträge oder diejenigen einzelner Klassen ungenügend sind, so ist der Vorstand berechtigt und verpflichtet, eine das Gleichgewicht jeder Klasse sichernde Erhöhung vorzunehmen. Die Kasse gewährt ihren Mitgliedern die statutarischen Unterstützungen. Die Genussberechtigung beginnt nach Ablauf von zwei Monaten nach Beginn der Mitgliedschaft. Diese Bestimmung findet auf Züger keine Anwendung. Arzt und Arznei werden vom ersten Tage der Erkrankung an gewährt, ebenso das Krankengeld. Für Krankheiten, die mit Inbegriff des Erkrankungstages nicht über drei Tage dauern, wird kein Krankengeld bezahlt. Das für ärztliche Behandlung und Arznei versicherte Mitglied hat sich im Krankheitsfalle an einen der Aerzte zu wenden, mit denen die Kasse in vertraglicher Verbindung steht. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Wegzug aus dem Tätigkeitsgebiet, Ausschluss und Tod. Der freiwillige Austritt kann jeweilen auf Ende eines Rechnungsjahres erfolgen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen und ist die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ausgeschlossen. Die Kasse darf auch im Falle ihrer Auflösung ihre Mittel nur zum Zwecke der Versicherung verwenden. Diese Bestimmung kann auch durch einstimmigen Beschluss der Mitglieder nicht abgeändert oder aufgehoben werden. Im Falle einer Auflösung der Genossenschaft ist das verbleibende Vermögen für eine sich später konstituierende Krankenkasse beim Gemeinderat von Rothenburg zu hinterlegen, welcher das Kapital zinstragend anzulegen hat. Eine spätere Krankenkasse hat erst dann Anspruch auf das Kapital, nachdem ein einjähriger Bestand derselben konstatiert ist. Der von der neuen Kasse übernommene Fonds soll in seinem Bestande stets gesichert bleiben, und es darf von der Kasse nur der Zins davon zur Krankenversicherung verwendet werden. Die neue Kasse ist verpflichtet, diese Bestimmung in ihre Statuten aufzunehmen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; er besteht aus 5 Mitgliedern, die je für zwei Jahre gewählt werden und wiederwählbar sind. Namens des Vorstandes führen der Präsident oder Vizepräsident mit dem Aktuar in kollektiver Zeichnung die verbindliche Unterschrift. Präsident ist **Kaspar Sidler**, von Neuenkirch; Vizepräsident und Krankenbesucher: **Xaver Bucheli**, von Malters; Aktuar: **Gotthard Ackermann**, von Entlebuch; Kassier: **Josef Sager**, von Neudorf, und Krankenbesucherin: **Frau Elise Bühlmann-Gut**, von Neuenkirch. alle wohnhaft in Rothenburg.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1915. 20. Januar. Unter der Firma **Wohnhaus A.-G.** zur Quader hat sich mit Sitz in Chur eine Aktiengesellschaft gebildet, welche die Erstellung und den Betrieb eines Wohnhauses auf der Quader zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 18. Dezember 1914 genehmigt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Aktienkapital beträgt Fr. 53,000 (dreißigtausend Franken) und ist eingeteilt in 106 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500. Publikationsorgan ist das «Amtsblatt des Kantons Graubünden». Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident des Verwaltungsrates, gegenwärtig **Dr. Otto Töndury-Pedotti**, in Chur.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden

1915. 20. Januar. Unter der Firma **Krankenkasse der Metallwarenfabrik Egloff & Cie.** hat sich mit dem Sitze in **Nieder-Rohrdorf** eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes den Zweck verfolgt, ihre Mitglieder gemäss den Statuten nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit in Krankheitsfällen oder nicht haftpflichtigen Unglücksfällen zu unterstützen und bei Todesfällen den Hinterlassenen einen Beitrag zu verabfolgen. Die Statuten sind am 24. Oktober 1914 festgestellt worden. In die Genossenschaft werden als Mitglieder aufgenommen: a. Personen beider Geschlechter, welche bei der Firma «Egloff & Cie.» in Arbeit treten, das 14. Altersjahr zurückgelegt und das 45. Altersjahr noch nicht überschritten haben, gesund und ohne solche Gebrüchen sind, die sie an der Berufsausübung hindern könnten; b. im weitem solche Personen, die laut Art. 7—10 des Bundesgesetzes über Kranken- und Unfallversicherung das Recht auf Eintritt in die Kasse haben. Die Aufnahme erfolgt nach Beibringung eines Gesundheitscheines, der auf Kosten der Kasse von einem der Kassenärzte ausgestellt, spätestens 8 Tage nach dem Eintritt in das Geschäft dem Präsidenten abgegeben werden muss. Die Mitgliedschaft endet: a. durch Tod; b. durch schriftliche Austrittserklärung an den Vorstand; c. durch Austritt aus dem Geschäftsbetriebe der Firma «Egloff & Cie.», vorbehaltlich Art. 10, Abs. 2 Bundesgesetz; d. durch Ausschluss. Die Beiträge werden von der Generalversammlung jeweilen für eine dreijährige Periode festgesetzt. Ergibt sich im Laufe einer dreijährigen Periode, dass die festgesetzten Beiträge ungenügend sind, so ist der Vorstand berechtigt und verpflichtet, eine das Gleichgewicht sichernde Erhöhung vorzunehmen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Revi-

soren. Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen der Präsident und der Sekretär, bei Verhinderung ihre Stellvertreter kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Josef Irniger, Schmied, von Niederrohrdorf; Vizepräsident und Kassier ist Kastor Huser, Drucker, von Niederrohrdorf; Aktuar ist Eugen Nolter, Spengler, von Niederrohrdorf; Vertreter des Aktuars ist Otto Rimann, von Niederrohrdorf; Beisitzer ist Edwin Meier, Polierer, von Hasle (Kt. Zürich); alle in Niederrohrdorf.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1915. 18. Januar. Genossenschaftskäserel Eppishausen in Eppishausen-Erlen (S. H. A. B. Nr. 48 vom 7. Februar 1906, pag. 189, und Nr. 112 vom 2. Mai 1912, pag. 786). Aus dem Vorstände ist Jakob Näf ausgetreten; in denselben ist gewählt worden: Georg Zimmermann, von Oberflachs (Kt. Aargau), in Erlen, und das bisherige Mitglied Josef Hanimann als Präsident. Präsident und Aktuar kollektiv führen die rechtsverbindliche Unterschrift.

Liegenschaftenhandel, etc. — 19. Januar. Die Firma Lebrecht Imhof, Landwirtschaft und Liegenschaftenhandel, in Illighausen (S. H. A. B. Nr. 278 vom 2. November 1910, pag. 1884), ist infolge Aufhebung des Handels erloschen.

20. Januar. Schweizer Schmirgel- & Schleif-Industrie A.-G. Frauenfeld (S. I. A.) in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 162 vom 9. Juli 1914, pag. 1206). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat durch Beschluss vom 26. November 1914 die Vertretung durch kollektive Zeichnung zu zweien aufgehoben und es führen der Präsident des Verwaltungsrates und die geschäftsleitenden Verwaltungsräte die rechtsverbindliche Unterschrift nunmehr durch Einzelzeichnung.

Fensterfabrik und Bauschreinerei. — 20. Januar. Die Firma R. Baumann-Lange in Bürglen (S. H. A. B. Nr. 20 vom 25. Januar 1910, pag. 129), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma R. Baumann-Lange's Wwe* in Bürglen ist Pauline Baumann, geb. Lange, von Lech (Bayern), in Bürglen, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «R. Baumann-Lange» übernimmt. Fensterfabrik und Bauschreinerei.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

Macelleria e ristorante. — 1915. 20 gennaio. Titolare della ditta Attilio Ribolzi in Agno, è Attilio Ribolzi, di Giuseppe, di Agno, suo domicilio. Macelleria e ristorante.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Horlogerie, bijouterie, etc. — 1915. 20 janvier. La maison G. Guillard-Cuénoud, successeur de A. Leresche, horlogerie, bijouterie et orfèvrerie, à Lausanne (F. o. s. du c. du 24 février 1911), fait inscrire qu'elle prend pour enseigne «Horlogerie-Bijouterie-Orfèvrerie de la Place de la Palud».

Restaurant. — 20 janvier. La raison C. Gilliéron fils, exploitation du Restaurant du Débarcadère, Ouchy, à Lausanne (F. o. s. du c. du 27 septembre 1910), est radiée ensuite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la maison «C. Gilliéron-Brélat», ci-après inscrite.

Chocolats, tabacs, etc. — 20 janvier. La raison Clo. Domenjoz-Gilliéron, chocolats, tabacs, cigares, journaux et cartes postales illustrées, à Lausanne (F. o. s. du c. du 29 avril 1911), est radiée ensuite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la maison «C. Gilliéron-Brélat», ci-après inscrite.

Café-restaurant, chocolats, tabacs, etc. — 20 janvier. Le chef de la maison C. Gilliéron-Brélat, à Lausanne, est Charles Gilliéron, allié Brélat, de Servion et Perlen, domicilié à Lausanne. Chocolats, tabacs, cigares, journaux, cartes postales illustrées et exploitation d'un café-restaurant, à Ouchy, à l'enseigne «Restaurant du Débarcadère». La maison «C. Gilliéron-Brélat» a repris la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif des maisons C. Gilliéron fils et «Clo. Domenjoz-Gilliéron», ci-dessus radiées.

Bureau d'Yverdon

Banque, etc. — 20 janvier. La raison F. Willonmet, à Yverdon, renseignements commerciaux, banque, etc. (F. o. s. du c. du 5 février 1895, page 116; 14 août 1896, page 945; 4 mai 1914, page 758, et 25 juillet 1914, page 1295), est radiée pour cause de cessation de commerce. La procuration conférée à Héli Cavin, à Yverdon, est éteinte.

Gené — Genève — Ginevra

Papiers. — 1915. 19 janvier. La société en nom collectif Maffioletti frères, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 19 février 1913, page 292), est déclarée dissoute à dater du 31 octobre 1914. Son actif et son passif étant repris par la société ci-après inscrite, la raison est radiée.

Henri-Philippe Matthey-Prevost, dit Matthey, d'origine neuchâteloise, domicilié à Plainpalais, et Joseph-Jean-François-Guillaume Poirier, d'origine française, domicilié à Plainpalais, ont constitué, à Plainpalais, sous la raison sociale Matthey et Poirier, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} novembre 1914, et qui a repris, dès cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la société «Maffioletti frères», sus-radiée. Commerce de papiers en gros et demi-gros. 31, Rue du Stand et 3-5, Rue des Rois.

Edg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Literarisches und künstlerisches Eigentum Propriété littéraire et artistique — Proprietà letteraria ed artistica

Vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1914 vollzogene Eintragungen

Enregistrements effectués du 1^{er} octobre au 31 décembre 1914

Iscrizioni effettuate dal 1^o ottobre al 31 dicembre 1914

a. Obligatorische Eintragungen

a. Enregistrements obligatoires — a. Iscrizioni obbligatorie

Nr. 4851. «50 Postkarten mit Ansichten von der Schweiz», Phototypie und Chromolithdruck, von Guggenheim & Co., in Zürich; daselbst am 1. Oktober 1914 von denselben herausgegeben.

Nr. 4852. «Kriegspatronen und Dum-Dum-Geschosse», 1 Broschüre in deutscher Sprache, 15/11½ cm, von Weber & Tschudi, in Schwanden; daselbst am 28. September 1914 erschienen, von denselben herausgegeben und deponiert.

Nr. 4853. «Cartouches de guerre et balles dum-dum», 1 brochure en langue française, 15/11½ cm, par Weber & Tschudi, à Schwanden, y publiée le 28 septembre 1914 et déposée par les mêmes.

Nr. 4854. 10 Postkarten mit schweizerischen Militärbildern in Phototypie, von Guggenheim & Co., in Zürich; daselbst am 18. August 1914 von denselben herausgegeben.

Nr. 4855. 6 Ansichtskarten unter der Bezeichnung: «Feldpostkarte, Grenzbesetzung 1914», fünfjährig, lithographischer Druck, 9/14 cm, von Gebrüder Fretz, Graphische Werkstätten, in Zürich; daselbst am 10. Oktober 1914 erschienen, von denselben herausgegeben und deponiert.

Nr. 4856. Illustrierte Preisliste Jahrgang 1914, 28½/22 cm, von W. Straub-Egloff & Co., in Turgi; daselbst am 20. Oktober 1914 erschienen, von denselben herausgegeben und deponiert.

Nr. 4857. «Certs», 2 panneaux d'après deux peintures à l'huile, lithographie en couleurs, 33/92½ cm, par Stehli frères, à Zurich; y publiés le 1^{er} septembre 1914 et déposés par les mêmes.

Nr. 4858. 12 paysages, d'après des aquarelles de E. Leutenrte, lithographies en couleurs, 19½/34½ cm, par Stehli frères, à Zurich; y publiés le 1^{er} septembre 1914 et déposés par les mêmes.

Nr. 4859. 6 paysages, d'après des aquarelles de E. Leutenrte, lithographies en couleurs, 29/39 cm, par Stehli frères, à Zurich; y publiés le 1^{er} septembre 1914 et déposés par les mêmes.

Nr. 4860. Roses roses, 1 planche, d'après une peinture à l'huile de G. Galbusera, lithographie en trois couleurs, 37½/56½ cm, par Stehli frères, à Zurich; y publiés le 1^{er} septembre 1914 et déposés par les mêmes.

Nr. 4861. 7 photographische Aufnahmen von Hrn. Oberstkorpskommandant J. Iselin, 10/14½ cm, von C. Kling-Jenny, in Basel; daselbst am 21. November 1914 erschienen, von denselben herausgegeben und deponiert.

Nr. 4862. 3 Landesaufnahmen, Photographien, Kabinettformat, von Jos. C. Lang, in Chur; daselbst am 1. November 1914 erschienen, von denselben herausgegeben und deponiert.

Nr. 4863. 50 Photographien aus der Schweiz, 13/18 cm, von G. Metz, in Basel; daselbst am 1. Dezember 1914 erschienen, von denselben herausgegeben und deponiert.

Nr. 4864. 50 Photographien aus der Schweiz, 18/24 cm, von G. Metz, in Basel; daselbst am 1. Dezember 1914 erschienen, von denselben herausgegeben und deponiert.

Nr. 4865. 50 Militärpostkarten, in Photographie, von Emil Synnberg, in Luzern; daselbst am 26. Oktober 1914 erschienen, von denselben herausgegeben und deponiert.

Nr. 4866. 1 photographische Aufnahme von Hrn. Direktor Dr. Schmid in Idazell, Kabinett-Format, von Direktor Dr. Schmid, in Idazell; Eigentümer und Verleger: H. Tschopp, in Wil; daselbst am 9. Dezember 1914 erschienen und von letzterem deponiert.

Nr. 4867. 1 photographische Aufnahme von Hrn. Direktor Dr. Schmid in Idazell, Visit-Format, von Direktor Dr. Schmid, in Idazell; Eigentümer und Verleger: H. Tschopp, in Wil; daselbst am 9. Dezember 1914 erschienen und von letzterem deponiert.

b. Fakultative Eintragungen

b. Enregistrements facultatifs — b. Iscrizioni facoltative

Nr. 1710. «Leichte Entbindung erreicht jede Frau», 1 Broschüre, 11½/18½ cm, von Frau A. Hagenbacher, im Watt b. Teufen; daselbst am 15. September 1914 erschienen, von denselben herausgegeben und deponiert.

Nr. 1711. «Der Weltkrieg 1914», 2 Faltverzierbilder, 26/34 cm, Clichédruk, von E. W. Brotschi und F. Dold, in Zürich; Verleger: H. Börsig, Zürich; daselbst am 10. November 1914 erschienen, von E. W. Brotschi und F. Dold deponiert.

Nr. 1712. «La Garde du Foyer, 1914», maquette rectangulaire, 22½/13½ cm, par Fritz Eckert, au Locle; propriétaire-éditeur: Usine des Reuges, à La Chaux-de-Fonds; publiée au Locle le 19 novembre 1914 et déposée en photographie 7½/4½ cm.

Nr. 1713. Statuette aus Gips, Schweizersoldat darstellend, 30/15½ cm, von Hugo Worman, in Basel; daselbst am 27. November 1914 erschienen, von denselben herausgegeben und als Skizze deponiert.

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 36468. — 14. Januar 1915, 8 Uhr.

Carl Gentner, Fabrikation,
Göppingen (Deutschland).

Glanzpräparate: Stiefelwisch, Bodenwisch, Ledercreme, Glanzstärke, Stärkeglanz, Boraxpräparate, Boraxpulver, Toiletteborax, Ofenwisch, Ofenpolitur, Möbelpolitur. Fettpräparate: Lederfett, Schuhfett, Kidledercreme, Waffenfett, Maschinöl, Bodenöl, weisses und gelbes Vaselin. Waschpräparate: Seifenpulver, Bleichsoda, Fettlaugenmehl, Soda, Seife, Waschkristall, Ultramarin, Ultramarin-Kugeln, Ultramarin in Dosen, Blaupapier, Teigseife. Farben: Stofffarben, Eierfarben, Präparate zur Vernichtung und Fernhaltung von Insekten: Insektpulver, Fliegenleim, Raupenleim, Fliegenleimpapier, Bremsenschutzsalbe, Hufsalbe, Bremsenschutzöl, Fliegenpapier, Fliegenfänger. Putzpräparate: Metallputzpumade, flüssige Metallpolitur, Metallputzpulver, Metallputzpaste. Parfümerien: Haaröl, Haarpomade, Toiletenseife. Schnupftabak: Mentholin.



(Erneuerung der Marke Nr. 7265, mit Aenderung der Produktaugabe.)

Nr. 36469. — 15. Januar 1915, 8 Uhr.

Beat Stoffel, Handel,
St. Gallen (Schweiz).

Handfeuerlöschapparate.



Nr. 36470. — 15. Januar 1915, 8 Uhr.

Pierre Will, Fabrikation,
Kirchberg (St. Gallen, Schweiz).

Zuschneidewinkel.

„Vade mecum“

Nr. 36471. — 18. janvier 1915, 8 h.

G. Pozzi, commerce,
Genève (Suisse).Papeterie, fournitures et agencements de bureaux de
tous genres.

„LA TOUR“



Nr. 36472. — 18. janvier 1915, 8 h.

Ancienne fabrique Vacheron et Constantin, société anonyme
(ou limited), fabrication,
Genève (Suisse).Mouvements, cadrans, accessoires, boîtes et emballages
de montres.

ASTRAL

(Renouvellement de la marque n° 7312.)

Nr. 36473. — 18. Januar 1915, 8 Uhr.

Helvetia Harmonikafabrik Nussbaumer & Co.,
Diessenhofen (Schweiz).

Mund- und Ziehharmonikas.

LORD KITCHENER

Nr. 36474. — 18. janvier 1915, 3 h.

L. Dubail, commerce,
Porrentruy (Suisse).

Cigarettes.

**J'OFFRE
LA MEILLEURE DES
CIGARETTES**

Nr. 36475. — 19. janvier 1915, 8 h.

B. Muratti, Sons & Co, Limited, fabrication,
Manchester (Grande-Bretagne).

Cigarettes.

MURATTI'S ARISTON CIGARETTES.

(Renouvellement de la marque n° 7240).

N° 36476. — 19. janvier 1915, 8 h.

B. Muratti, Sons & Co, Limited, fabrication,
Manchester (Grande-Bretagne).

Tabac manufacturé.



(Renouvellement de la marque n° 7241).

N° 36477. — 20. janvier 1915, 8 h.

Meunier-Burdin, fabrication et commerce,
Genève (Suisse).

Articles dentaires.

„NEUTRA“

N° 36478. — 20. janvier 1915, 8 h.

A. Vandenberg, fabrication et commerce,
Genève (Suisse).

Chicorée.

CHICORÉE
BELGICAExtra Supérieure
AMELIORANT LE CAFÉA. VANDENBORRE
GENÈVE (Suisse)
BRUXELLES (Belgique)

Domiziländerung.

Nr. 7512, 7575, 8506, 11845—46, 14964, 17149—41, 20455—59, 22396, 22628.
— Dr. Graf & Comp., Berlin und Schöneberg. — Laut Eintragung vom
18. Oktober 1911 im Handelsregister hat die Firma, Inhaberin dieser
Marken, ihren Wohnsitz nach Neubabelsberg verlegt. — Dem Amte mit-
geteilt und eingetragen am 18. Januar 1915.

Ausfuhr von Gold- und Silbermünzen aus der Schweiz

Das Direktorium der Schweizerischen Nationalbank hat unterm
12. Januar 1915 folgendes Rundschreiben an die schweizerischen Banken
und Handelshäuser gerichtet:«Wir werden offiziell benachrichtigt, dass fortgesetzt Gold- und Fünf-
frankenstücke zur Ausfuhr kommen, und wir wissen, dass die Exporteure
in unserm Lande Metall unter Vergütung eines Aufgeldes suchen.Die Schweiz hat bis jetzt noch kein Ausfuhrverbot für gemünztes
Geld erlassen, dagegen haben dies einzelne unserer Nachbarn getan und
die Ausfuhr mit schweren Strafen belegt. Es ist sehr wichtig, das ge-
münzte Metall, welches sich im Umlauf oder in Reserven befindet, in
unserm Lande zurückzubehalten, und wir laden alle Banken und Handels-
häuser ein, den Angeboten der Exporteure nicht Folge zu geben, sondern
der Schweizerischen Nationalbank alles Metall zu überweisen, für das sie
selbst ein tatsächliches Bedürfnis nicht haben. Die Nationalbank wird
die Porto- und Versicherungskosten übernehmen und ebenso alle Spesen
für die Deckung, soweit der Gegenwert derartiger Geldsendungen nicht
in Girokonto gutzuschreiben ist.Es handelt sich hier um eine Frage von allgemeiner Tragweite für
die Schweiz, und wir vertrauen deshalb darauf, dass jedermann diesem
Rundschreiben nach Tunlichkeit Rechnung tragen werde.» (V 3)Das schweizerische Finanzdepartement schliesst sich dieser Einladung
an. Wenn trotzdem die Ausfuhr von Gold- und Silbermünzen aus der
Schweiz zu Spekulationszwecken fort dauern sollte, so würde es sich genötigt
sehen, dem Bundesrate vorzuschlagen, strenge Massnahmen zu ergreifen,
um diesen die Interessen des Landes schädigenden Verkehr zu verhindern.

Bern, den 18. Januar 1915.

Schweizerisches Finanzdepartement:
Motta.

Exportation des monnaies d'or et d'argent de la Suisse

La direction générale de la Banque nationale suisse a adressé, le
12. janvier 1915, la circulaire suivante aux maisons de banque et de com-
merce suisses:«Nous sommes informés officiellement qu'il se fait une exportation
suivie d'or et d'argent et nous savons que les exporteurs recherchent en
Suisse le métal avec prime.Si la Suisse n'a pas jusqu'ici interdit l'exportation du métal mon-
nayé, certains de nos voisins ont décidé cette interdiction sous des peines
sévères. Il est très important que le métal monnayé qui se trouve dans
la circulation ou dans des réserves reste dans le pays et nous invitons
toutes les banques et maisons de commerce à ne pas donner suite aux
offres des exporteurs et à remettre à la Banque nationale tout le métal
dont ils n'ont pas un besoin réel. La banque prendra à sa charge les
frais de port et d'assurance des envois de métal qui lui seraient faits et
de même pour leur couverture pour autant que la contre-valeur ne sera
pas portée en compte de virement.Il s'agit là d'une question d'intérêt général pour la Suisse et nous
attendons avec confiance que chacun tienne compte de cette circulaire.»

Le Département suisse des finances s'associe à cet appel. Si néanmoins nos monnaies d'or et d'argent continuaient à être exportées dans un but de spéculation, il se verrait obligé de proposer au Conseil fédéral de prendre des mesures sévères pour faire cesser ce trafic contraire aux intérêts du pays. (V 4¹)

Berne, le 18 janvier 1915.

Département suisse des Finances:
Motta.

Esportazione di monete d'oro e d'argento dalla Svizzera

La direzione generale della Banca nazionale svizzera ha diretto, in data del 12 gennaio 1915, la circolare seguente alle banche e case di commercio svizzere:

«Siamo informati ufficialmente che si fa un'esportazione continuata di monete d'oro e di scudi e ci consta altresì che gli esportatori fanno incetta del metallo in Svizzera corrispondendo un aggio.

La Svizzera non ha fin qui vietata l'esportazione del metallo monetato, ma un provvedimento siffatto è già stato preso in alcuni degli Stati

limitrofi, sotto minnazione di pene severe. Essendo importantissimo che il metallo monetato, che si trova in circolazione o nelle riserve, rimanga nel paese, invitiamo tutte le banche e case di commercio a non dar corso alle offerte degli esportatori e a consegnare alla Banca nazionale tutto il metallo di cui non hanno un reale bisogno. La Banca nazionale prenderà a suo carico le spese di porto e d'assicurazione degli invii di metallo che riceve nonchè tutte le spese per la copertura ove il controvalore non sia portato in conto-giro.

Trattandosi d'una questione d'interesse generale per la Svizzera abbiamo fiducia che ognuno terrà debito conto della presente circolare.

Il Dipartimento svizzero delle finanze fa suo questo invito. Se le nostre monete d'oro e d'argento continuassero nondimeno ad essere esportate a scopo di speculazione, egli si vedrebbe costretto a proporre al Consiglio federale di prendere delle misure severe per far cessare questo traffico contrario agli interessi del paese. (V 5¹)

Berna, 18 gennaio 1915.

Dipartimento svizzero delle finanze:
Motta.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Betriebsergebnisse der Schweizerischen Bundesbahnen — Recettes d'exploitation des Chemins de fer fédéraux

(Die Ergebnisse der drei letzten Monate sind approximativ. — Les résultats des trois derniers mois sont approximatifs.)

Monate Mots	Transporteinnahmen — Recettes de transport				Verschiedene Einnahmen Recettes diverses		Totalereinnahmen Total des recettes		Betriebsausgaben ¹⁾ Dépenses de l'exploit. ¹⁾		Einnahmenüberschuss Excédent des recettes		Monate Mots				
	Personenverkehr Voyageurs	Güterverkehr Marchandises	Total		In Tausend Franken		1914	1913	im ganzen	en tout	überhaupt	d'ensemble		pr. km			
	1914	1913	1914	1913	1914	1913	1914	1913	1914	1913	1914	1913	1914	1913			
Januar	5,398	5,527	8,400	9,100	13,798	14,627	0,475	0,445	14,273	15,072	11,159	10,605	3,114	4,467	1,1	1,6	Janvier
Februar	4,861	5,018	8,470	8,822	13,331	13,840	0,468	0,460	13,799	14,300	10,646	10,361	3,153	3,939	1,1	1,4	Février
März	6,295	6,701	9,899	10,27	16,194	16,728	0,424	0,345	16,618	17,073	11,478	10,801	5,140	6,272	1,8	2,3	Mars
April	7,944	7,240	9,479	9,979	17,423	17,219	0,388	0,384	17,811	17,603	11,422	10,942	6,389	6,661	2,4	2,4	Avril
Mai	7,349	7,508	10,160	10,026	17,509	17,534	0,409	0,396	17,918	17,930	11,432	11,017	6,486	6,913	2,3	2,5	Mai
Juni	7,372	7,225	9,451	9,588	16,823	16,818	0,456	0,400	17,280	17,213	11,701	11,180	5,579	6,033	2,0	2,2	Juin
Juli ²⁾	10,116	9,696	9,844	10,136	19,990	19,882	0,476	0,476	20,464	20,307	11,784	11,627	8,680	8,680	3,1	3,1	Juillet ²⁾
August	6,448	10,244	9,909	9,948	10,487	20,192	0,240	0,574	10,677	20,766	9,971	10,996	0,706	9,770	0,2	3,5	AOût
September	3,466	8,126	6,663	10,615	9,529	18,741	0,648	0,432	10,077	19,173	9,959	11,466	0,518	7,707	0,2	2,8	Septembre
Oktober	4,692	6,566	8,594	11,750	13,206	18,336	0,334	0,477	13,620	18,813	9,930	11,512	3,690	7,301	1,3	2,6	Octobre
November	4,062	5,264	9,065	10,168	13,127	16,432	0,357	0,481	13,484	15,913	9,971	11,230	3,513	4,683	1,3	1,7	Novembre
Dezember	3,722	5,454	9,271	9,041	12,993	14,495	3,866	4,663	16,359	18,558	10,666	11,541	5,693	7,017	2,0	2,5	Décembre
Total	72,155	84,589	102,285	119,200	174,440	203,789	7,940	8,932	182,380	212,721	129,819	133,278	53,061	79,443	18,8	28,6	Total
Hebr.	—	12,484	—	16,915	—	29,349	—	992	—	80,341	—	8,959	—	26,382	—	9,8	En plus

¹⁾ Unter Ausschluss der Ausgaben zu Lasten des Erneuerungsfonds (Erneuerung des Oberbaues, des Betriebsmaterials und des Mobiliars) und der sonstigen Spezialfonds.

²⁾ 1. Juli 1913: Uebernahme des Betriebs der zurückgekauften Neuenburg-Jurabahn.

¹⁾ A l'exclusion des dépenses à la charge du fonds du renouvellement (renouvellement de la superstructure, du matériel d'exploitation et du mobilier) et des autres fonds spéciaux.

²⁾ 1^{er} juillet 1913: Reprise de l'exploitation de la ligne rachetée du Jura-Neuchâtelais.

Moratorien — Moratoires

Deutschland

Verordnung betreffend die Fälligkeit im Ausland ausgestellter Wechsel, vom 18. Januar 1915

(Reichs-Gesetzblatt Nr. 6, vom 19. Januar 1915)

Der Bundesrat hat auf Grund des § 3 des Gesetzes über die Ermächtigung des Bundesrats zu wirtschaftlichen Massnahmen usw. vom 4. August 1914 (Reichs-Gesetzbl. S. 327) folgende Verordnung erlassen:

§ 1.

Die Fälligkeit von Wechseln, deren Fälligkeit durch die Bekanntmachungen vom 10. August¹⁾ und 22. Oktober 1914²⁾ (Reichs-Gesetzbl. S. 368, 448) um sechs Monate hinausgeschoben ist, wird um weitere drei Monate hinausgeschoben.

Eine Verpflichtung zur Entrichtung des weiteren Wechselstempels nach § 3, Abs. 2 des Wechselstempelgesetzes wird durch die Hinausschiebung der Fälligkeit nicht begründet. Bei Anwendung der Vorschriften des § 13, Nr. 2 und des § 17 des Bankgesetzes bleibt die Hinausschiebung ausser Betracht.

§ 2.

Zu der in der Bekanntmachung vom 22. Oktober 1914 vorgesehenen Erhöhung der ursprünglichen Wechselsumme um die Zinsen für sechs Monate tritt — unbeschadet der Vorschriften des § 3 — eine Erhöhung der ursprünglichen Wechselsumme um sechs Prozent jährlicher Zinsen für weitere drei Monate hinzu, wenn der wechselmässig legitimierte Inhaber des Wechsels den Bezogenen in der Woche vor dem aus der Bekanntmachung vom 22. Oktober 1914 sich ergebenden Zahlungstage schriftlich benachrichtigt, dass er den Wechsel in Händen hat; es genügt, wenn das Benachrichtigungsschreiben vor dem bezeichneter Tage zur Post gegeben ist. Bei domizilierten Wechseln ist der Domiziliat, bei Wechseln, deren Zahlung am Wohnort des Bezogenen durch eine andere Person erfolgen soll, ist diese zu benachrichtigen. Der Empfang der Benachrichtigung ist unverzüglich zu bestätigen.

Hinsichtlich des Nachweises, dass die Benachrichtigung erfolgt ist, findet Artikel 46, Satz I der Wechselordnung Anwendung. Auch genügt im Wechselprozesse zur Berücksichtigung des Anspruchs auf die weitere Erhöhung der Wechselsumme die Glaubhaftmachung, dass die Benachrichtigung erfolgt ist.

§ 3.

Der Bezogene ist berechtigt, den Wechsel, an dem aus der Bekanntmachung vom 22. Oktober 1914 sich ergebenden Zahlungstag oder innerhalb einer Woche nach diesem Zahlungstag im Geschäftslokale und in Ermangelung eines solchen in der Wohnung des Gläubigers einzulösen; bei einer solchen Einlösung braucht der Zinszuschlag nur für die Zeit bis zur Einlösung entrichtet zu werden. Macht der Bezogene eine Teilzahlung, so ist der Zinszuschlag für die Zeit nach dieser Zahlung nur auf den nichtgezählten Betrag zu entrichten; die geleistete Zahlung ist zunächst auf die bis zur Zahlung aufgelaufenen Zinsen anzurechnen.

§ 4.

Für Wechsel, bei denen die Zeit der Vorlage zur Zahlung und der Protesterhebung durch die Bekanntmachungen, betreffend Zahlungsverbot gegen England, Frankreich und Russland, vom 30. September³⁾, 20. Oktober³⁾ und 19. November 1914 (Reichs-Gesetzbl. S. 421, 443, 479) hinausgeschoben ist, bewendet es bei den Vorschriften dieser Bekanntmachungen. Bei solchen Wechseln findet die Erhöhung der Wechselsumme, die in den Bekanntmachungen vom 12. August¹⁾ und vom 22. Oktober 1914 und der gegenwärtigen Verordnung vorgesehen ist, nicht statt.

¹⁾ Siehe S. H. A. B. Nummer 202, vom 28. August 1914.

²⁾ Siehe S. H. A. B. Nummer 268, vom 4. November 1914.

³⁾ Siehe S. H. A. B. Nummer 254, vom 30. Oktober 1914.

§ 5.

Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.

Englischs Ausfuhrverbot

Durch Erlass vom 8. Januar 1915 hat England das Ausfuhrverbot für Tee aufgehoben, es dagegen ausgedehnt auf Kakao und auf mit Diamant besetzte Zischeisen zum Ziehen von Stahl draht und am 21. Januar auf Koprah.

Ursprungszeugnisse für Frankreich

Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, dass alle Warensendungen für Frankreich oder für die Durchfuhr durch Frankreich von einem Ursprungszeugnis begleitet sein müssen. Solche Zeugnisse können von den Handelskammern oder auch von den Ortsbehörden ausgestellt werden.

Postwertzeichen. Durch die auf 1. Februar nächsthin in Kraft tretenden Posttaxerhöhungen treten in der Ausgabe der Wertzeichen auf den gleichen Zeitpunkt folgende Aenderungen ein:

1) Frankomarken. a. Die bei der Wertzeichenkontrolle noch vorhandenen Vorräte an 12er Marken der alten und neuen Ausgabe werden durch Anbringung eines Aufdruckes (in schwarzer Farbe) in 13er Marken umgewandelt.

b. Auf den Zeitpunkt des Aufbrauches dieser umgewandelten 12er Marken wird eine solche zu 13 Rappen mit dem Bilde der jetzigen 10er, 12er und 15er Marken (Teilkopf) in olivgrüner Farbe ausgegeben werden.

c. Um den Aufbrauch der noch in den Händen des Publikums vorhandenen Marken zu 2 und 12, sowie der Streifbänder und Markenaufdrucke zu 2 Rp. usw. zu ermöglichen, wird eine Anzahl 2er Marken durch einen entsprechenden Aufdruck in schwarzer Farbe in 1er Marken umgewandelt und abgegeben, um als Ergänzung der 2er und 12er verwendet zu werden.

d. Da die 2er Marken auch künftighin — als Ergänzungsmarken wie zurzeit die 3er — benötigt werden, werden sie nicht zurückgezogen. Die bei einzelnen Poststellen noch in Heften vorhandenen 2er Marken sind diesen zu entnehmen und aufzubreuchen.

e. Die 12er Marken werden vorläufig nicht aufgehoben und auch nicht zurückgezogen. Sie können von den Poststellen auch zu Sammelzwecken in einzelnen Exemplaren noch fernerhin verkauft werden, dagegen ist auf deren bald möglichen Aufbrauch zu halten, indem sie unter Hinzufügung einer 1er oder einer 3er Marke zu 13er oder 15er Frankaturen verwendet werden.

f. Neue Markenheften zu 30 Stück 3er Marken werden vom 1. Mai nächsthin an zur Ausgabe gelangen.

2) Frankobänder. An Stelle der bisherigen 2er Frankobänder treten solche zu 3 Rappen. Noch vorhandene Vorräte an 2er Bändern sind von den Poststellen mit 1 Rappen-Marken zu versehen und als 3er Bänder aufzubreuchen. Mit dem Verkauf der neuen Marken zu 1 und 13 Rappen, sowie der 3er Streifbänder darf schon vor dem 1. Februar begonnen werden.

3) Postfreimarken. Die für das Jahr 1915 an die berechtigten Anstalten und Vereine bereits abgegebenen Postfreimarken des 2 Rappen-Taxwertes werden nicht durch solche zu 3 Rp. ersetzt. Sie können, in ihrer Eigenschaft als einfache Kontrollmarken, weiter verwendet werden und sind ohne weiteres als vollwertig zur Frankierung von Drucksachen bis zum Gewicht von 50 g zu betrachten und anzuerkennen.

Interdiction française d'exportation

Un décret français du 9 janvier soumet à l'interdiction d'exportation les graines de trèfle et de luzerne et les graines potagères.

Brasseries Réunies (Bomonti-Nectar)

Société Anonyme
à Constantinople

AVIS

Messieurs les actionnaires des Brasseries Réunies Bomonti-Nectar sont convoqués en 189 X (1201)

Assemblée générale ordinaire

pour le mardi, 16 février 1915, à 2½ heures après-midi, à la Banque Fédérale, à Genève, à l'effet de :

- 1° Entendre communication du rapport du conseil d'administration concernant l'exercice 1913/14, ainsi que celui des censeurs.
- 2° Approuver les comptes, répartir les bénéfices et fixer le dividende du même exercice.
- 3° Nommer des censeurs pour l'exercice 1914/15.

Les actions ou leurs récépissés de dépôt dans un établissement de crédit doivent être déposés 5 jours au moins avant l'assemblée générale chez Monsieur John Gignoux, 38, Quai des Eaux-Vives, à Genève, soit au plus tard le 10 février 1915, ou le 28 janvier 1915 au plus tard au Bureau Central, sis à Galata, rue Voivoda, Azarian-Han.

Il sera remis en échange une carte d'admission nominative. Tout actionnaire peut se faire représenter à l'assemblée générale par un autre actionnaire.

Le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que les rapports des censeurs sont mis à la disposition de Messieurs les actionnaires, à partir du 12 février 1915, au Bureau Central, à Galata, rue Voivoda, Azarian-Han, et chez Monsieur John Gignoux, à Genève, 38, Quai des Eaux-Vives.

Genève et Constantinople, le 10 janvier 1915.

Le conseil d'administration.

Société de la Salle Centrale, à Lausanne

Cette société ayant voté sa liquidation, les personnes à qui elle pourrait devoir sont sommées de formuler leurs prétentions auprès de son caissier, M. Jules Bezenecet, 4, rue du Lion d'Or, à Lausanne, sous peine de forclusion; dans les 6 mois dès la présente publication. (10193 L) (119.)

Lausanne, 20 janvier 1915.

Les liquidateurs.

Papierhandlung en gros
4782 Z A. Jucker, Nachf. v. 2528,
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Rechnungsruf und Auskündigung wegen öffentlichen Inventars

(Art. 582 Z. G. B.)

Ueber den Nachlass des am 9. Januar 1915 verstorbenen Möbelhändlers Adolf Heinrich Furlenmeyer (Beek), von Basel und von Lausen (Basellandschaft), gewesener Inhaber der Firma Ad. Furlenmeyer, zuletzt wohnhaft gewesen Reb-gasse Nr. 8, in Basel, ist das öffentliche Inventar verlangt worden. (295 Q) (88.)

Es ergeht daher an sämtliche Gläubiger und Schuldner des Erblassers, einschliesslich der Bürgschaftsgläubiger, die Aufforderung, ihre Forderungen und Schulden spätestens bis 23. Februar 1915 unter Angabe der betreffenden Beweismittel schriftlich und spezifiziert beim unterzeichneten Erbschafts- amte anzumelden.

Die Gläubiger werden auf die Folgen der Nichtanmeldung (gänzlicher oder beschränkter Verlust der Forderung nach Z. G. B. 590) ausdrücklich aufmerksam gemacht.

Den Beteiligten wird vom 23. März 1915 an während der Dauer von sechs Wochen Einsicht in das Inventar ge-währt werden. (Art. 584 Z. G. B.)

Basel, den 23. Januar 1915.

Erbschaftsamt Basel-Stadt.

Fabrique Suisse d'Orfèvrerie S. A. Neuchâtel

Messieurs les souscripteurs d'actions sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

Samedi, 6 février 1915, à 3 heures après-midi
au Buffet de la Gare d'Auvergnier

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur son activité.
- 2° Demande d'autorisation d'opérations immobilières.
- 3° Eventuellement revision des statuts.

Les cartes pour être admis à la dite assemblée peuvent être retirées chez MM. Berthoud & Co., banquiers, à Neuchâtel. (1031)

Le conseil d'administration.

Les Insertions

pour les
financiers
commerçants
et Industriels

trouvent dans la

Feuille officielle
suisse de commerce

la publicité la plus
étendue et la plus
efficace

Régie des annonces:

Haasenstein & Vogler

Cuivre. Environ 200 kg laiton en barres, 6 pans, 15 mm et tubes sans soudure, différents grandeurs, sont à vendre. Encre au chiffre H 101 P, à Haasenstein & Vogler, Porrentruy.

Schöne Zeitungsmakulatur bei Haasenstein & Vogler



Offres d'exploitation de Brevets Patentverwertungs-Offerten

E. Imer-Schneider, Ing.-cons., Genève.
E. Blum & Co., Ingénieurs-cons., Zurich.
E. Kirchofer, Ingénieur-cons., Zurich,
ci-devant Bourry-Séquin & Co.

A. Ritter, Ingénieur, Bâle.
Ed. de Waldkirch, Avocat, Berne.
Naegeli & Co., Ingénieurs, Berne.
A. Mathey-Doret, Ing., Chaux-de-Fonds.

Administration actuelle: N° 8, Boulevard James Fazy, Genève.



2350) Der Inhaber des Schweizer-Patentes Nr. 55067, betreffend Einrichtung zur Herstellung von Lochungen in Konstruktionsteilen, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, Zürich 1.

2351) Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 60008, vom 19. Januar 1912, auf: Druckeinrichtung an Kassen, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten bezw. Interessenten in Verbindung zu treten, um das Patent in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen.

Anfragen befördert H. Kirchofer vormals Bourry-Séquin & Co., Ingenieur- und Patentanwaltsbureau in Zürich 1, Löwenstrasse 51.

2352) Le propriétaire du brevet suisse n° 32446, du 14 décembre 1904, pour Tube détonnant à enveloppe métallique, désire entrer en relations avec les fabricants suisses en vue de la fabrication en Suisse du dispositif breveté. Il serait disposé à vendre complètement le dit brevet, à en concéder des licences ou encore à recevoir toutes autres propositions visant à la mise en oeuvre de son invention.

Adresser les offres et propositions à M. A. Mathey-Doret, ingénieur-conseil, à La Chaux-de-Fonds (Suisse).

2353) La propriétaire du brevet suisse n° 45723, du 14 décembre 1908, pour Frein pour véhicules automobiles, désire entrer en relation avec les fabricants suisses en vue de la fabrication en Suisse du dispositif breveté. Elle serait disposée à vendre complètement le dit brevet, à en concéder des licences ou encore à recevoir toutes autres propositions visant à la mise en oeuvre de l'invention.

Adresser les offres et propositions à M. A. Mathey-Doret, ingénieur-conseil, à La Chaux-de-Fonds (Suisse).

2354) M. Arthur Heinemann, à Londres, désire vendre ses brevets suisses n° 60788, pour l'invention intitulée, Procédé pour donner au caoutchouc synthétique les qualités de l'élasticité et de flexibilité propres au caoutchouc naturel, et n° 61928, pour Procédé pour la fabrication au moyen de l'isoprène, d'un caoutchouc synthétique présentant les qualités d'élasticité et de flexibilité propres au caoutchouc naturel. Il serait aussi disposé à accorder des

licences d'exploitation ou à recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Prière d'adresser les offres ou propositions à MM. Naegeli & Cie., Ingénieurs-conseils, 32, Rue de l'hôpital, à Berne.

2348) La titulaire du brevet suisse n° 57270, du 6 octobre 1911, relatif à un Perfectionnement aux machines à coudre, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

2349) Le titulaire du brevet suisse n° 60184, du 10 janvier 1912, relatif à une Machiue rotative à combustion interne, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

2355) Der Inhaber des Schweizer-Patentes Nr. 59545, vom 12. Januar 1912, betreffend ein Laufreifen an Fahrzeugrädern, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erbalten.

Auskunft erteilt Ingenieur A. Ritter, Patentanwalt, 11, Rümelinbachweg, in Basel.

2356) Les propriétaires des brevets suisses Brandenberger, n° 49659, du 22 septembre 1909, et n° 49660, du 22 septembre 1909, pour Objet présentant un relief plein et procédé pour sa fabrication, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, Ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à Genève, qui les transmettra à qui de droit.

2357) Les propriétaires des brevets suisses Brandenberger, n° 58729 et 58730, du 21 octobre 1911, pour Procédé pour la fabrication d'un produit destiné à être employé dans la confection d'articles de mode, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, Ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à Genève, qui les transmettra à qui de droit.